

Silber steigt auf 14-Jahreshoch – Chancen und Risiken der Rallye

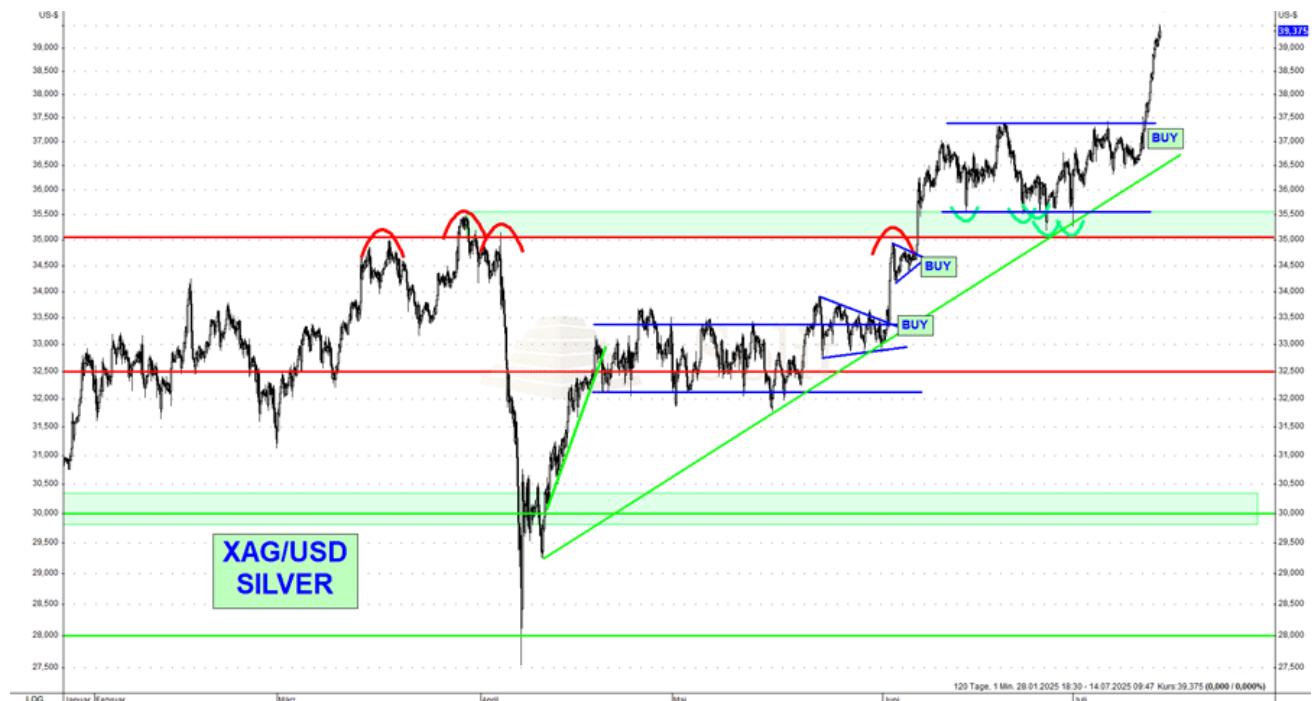
15.07.2025 | [Markus Blaschzok](#)

Die Edelmetallpreise stiegen seit vergangenem Mittwoch sukzessive an, da einerseits Präsident Trump erneut mit Zöllen drohte und andererseits das FOMC-Protokoll eine künftig lockere US-Geldpolitik in Aussicht stellte. Das am Mittwochabend veröffentlicht Protokoll vom Juni belegt, dass nur eine Minderheit der Mitglieder für dieses Jahr keine Zinssenkung erwartet. Der Markt preist daher eine wieder zunehmend expansive Geldpolitik ein, weshalb Edelmetalle, als nicht beliebig vermehrbare Vermögenswerte, gesucht wurden.

Dabei vollzog der Silberpreis von seinem Tief am Mittwochabend bei 36,50 US-Dollar eine Rallye auf 39 US-Dollar, dem höchsten Stand seit 2011, wobei dieser aus einer mehrwöchigen Handelsspanne nach oben ausbrechen konnte. Insbesondere die Erwartung sinkender Zinsen, die den Ausbruch einer Rezession verzögern und die industrielle Silbernachfrage positiv beeinflussen können, sowie die Hoffnung des Marktes, dass Trumps Zollandrohungen wieder nur heiße Luft sein werden, dürften die Silberrallye getragen haben.

Auch der Platinpreis kletterte um 2,8% auf 1.400 US-Dollar, während Palladium um 6,5% auf 1.216 US-Dollar nach oben sprang. Der Preisanstieg bei Palladium dürfte auf Spekulationen über mögliche US-Sanktionen gegen Russland gründen, doch dürften diese Sorgen unbegründet sein. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass russische Rohstoffe trotz Sanktionen über andere Kanäle weiterhin ihren Weg auf den Weltmarkt finden, was der uneingeschränkte Export des russischen Rohöls belegt.

Der folgende Chart zeigt, wie der Silberpreis in einer wochenlangen Seitwärtsphase oberhalb des ehemaligen Widerstands bei 35\$ Gefahr lief, zurück unter diese wichtige Marke zu fallen. Mit dem bullischen Ausbruch aus der Handelsspanne über 37,5 US-Dollar, wurde die ehemalige Widerstandszone um die Marke von 35 US-Dollar nun überzeugend überwunden. Damit liegen die nächsten signifikanten charttechnischen Widerstände erst im Bereich von 45 bis 50 US-Dollar je Feinunze.



Der Silberpreis zieht weiter an und konnte mittlerweile auf über 39 \$ ansteigen

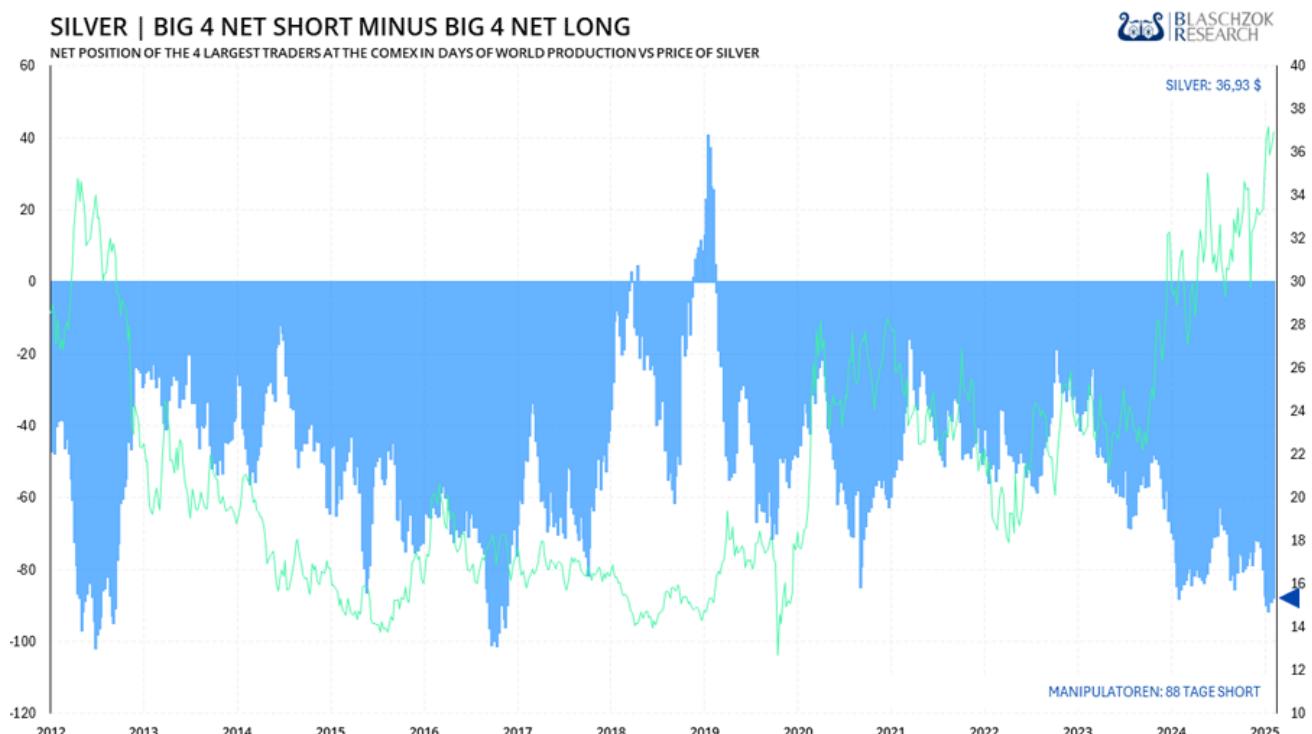
Sollte der Goldpreis erneut die Marke von 3.500 US-Dollar anvisieren, dürfte auch der Silberpreis mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter zulegen. Dies würde zusätzlichen Druck auf die vier großen Händler an der COMEX ausüben, die derzeit eine rekordhohe Netto-Shortposition im Umfang von 88 Tagen der

Weltproduktion halten. In der Vergangenheit gelang es dieser Gruppe regelmäßig, an Preishochs massiv Short zu gehen und sich an den Tiefpunkten wieder einzudecken.

Bei der Goldrallye im letzten Jahr kam es jedoch erstmals anders. Der starke Anstieg zwang die großen vier Händler, sich in steigende Preise hinein mit Verlusten einzudecken. Der finale Aufschwung von 2.600 auf 3.500 US-Dollar wurde zu einem großen Teil durch diese Shorteindeckungen getrieben.

Noch stemmen sich die BIG4 im Silbermarkt gegen den Trend, wie in den vergangenen Jahrzehnten. Doch sollte die Investmentnachfrage weiter steigen und der Silberpreis sukzessive anziehen, dürfte der Druck zu groß werden. Die Händler müssten dann ihre Shortpositionen unter steigenden Preisen schließen, was eine kurzzeitige Preisexplosion auslösen könnte.

In einem solchen Umfeld dürften auch die Kurse der bislang unterbewerteten Silberminenaktien überproportional zum Silberpreis steigen.



Sollten sich die grossen vier Händler an der COMEX eindecken müssen, würde das zu einer Preisexplosion führen

Solange sich der große Bruder Gold stark zeigt und das hohe Preisniveau behauptet, dürfte auch Silber die Unterstützung bei 35 US-Dollar verteidigen können. In diesem Fall wäre eine Fortsetzung des Anstiegs möglich. Der Goldpreis hat zuletzt einen kurzfristigen Abwärtstrend überwunden, obwohl zuvor zwei mittelfristige Aufwärtstrends gebrochen wurden. Das spricht grundsätzlich für eine Fortsetzung der Silberrallye.

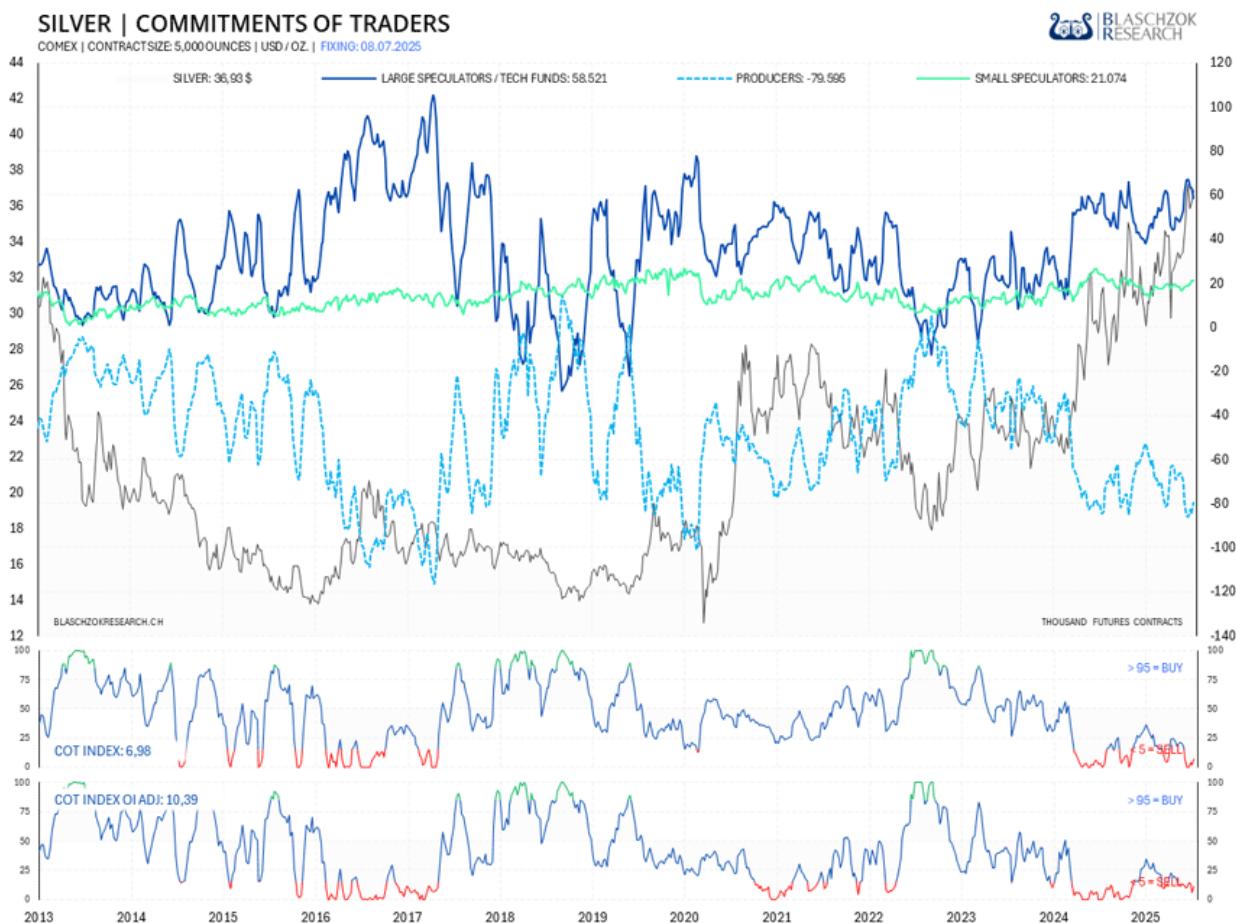
Am Terminmarkt für Gold zeigt sich jedoch seit einigen Wochen keine Stärke mehr. Dies deutet darauf hin, dass der Goldpreis weiterhin innerhalb einer Spanne zwischen 3.000 und 3.500 US-Dollar verharren könnte. Eine technische Korrektur in Richtung 3.000 US-Dollar ist daher nicht auszuschließen, was den Preisanstieg bei Silber konterkarieren könnte.



Trotz gebrochener Aufwärtstrends hält sich der Goldpreis bisher stark

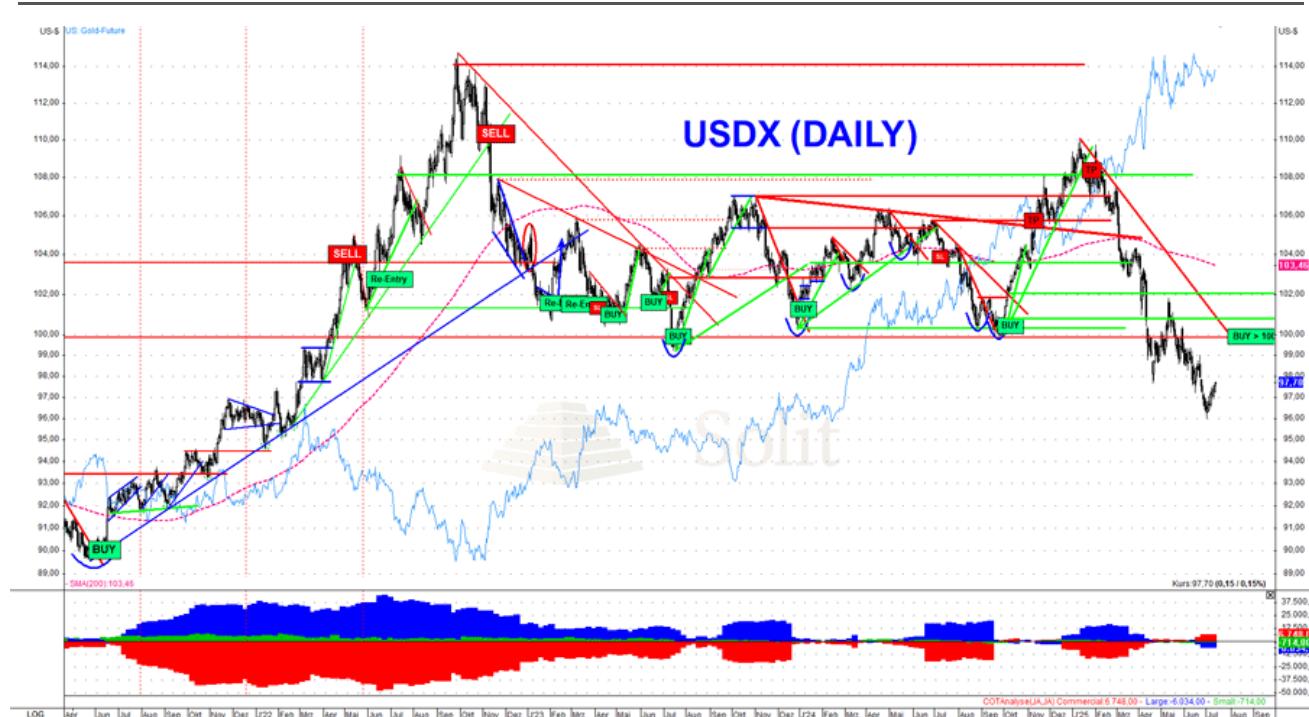
Doch bei aller Euphorie muss man die Risiken auch klar benennen. Die spekulative Positionierung am Terminmarkt ist historisch hoch, ohne dass sich bisher ein Defizit im Markt gezeigt hätte. Diese Kombination tritt in der Regel zu Preisspitzen auf, doch so gut wie nie am Anbeginn einer Rallye. Deshalb birgt diese Rallye das Risiko eines abrupten Endes mit dem Potenzial für eine starke Preiskorrektur.

Dazu gibt es die Gefahren durch exogene Schocks, wie beispielsweise das Damoklesschwert neuer Zölle, welche die Trump-Administration jederzeit ankündigen könnte. Auch eine sich abschwächende Wirtschaftsentwicklung oder einfach eine Korrektur des Goldpreises, sind Risiken für die Rallye des Silberpreises. Die Überdehnung des Terminmarkts könnte sich sehr schnell rächen, weshalb man sich der Gefahr, dass diese Rallye womöglich auf tönernen Füßen gebaut und kurzlebig ist, bewusst sein muss.



Der Terminmarkt für Silber ist überkauft, weshalb Korrekturen stark ausfallen könnten

Eine kurzfristige Gefahr für Gold und Silber besteht im überverkauften US-Dollar, der jederzeit zu einer Erholungsrallye ansetzen könnte. Dies würde dem weiteren Preisanstieg der Edelmetalle entgegenwirken. So erfreulich die jüngste Entwicklung beim Silberpreis auch ist, es bleibt entscheidend, Stop-Loss-Orders auf Einstiegshöhe beizubehalten. Im Fall einer Korrektur kann man so mit einem kleinen Gewinn aus dem Markt genommen werden. Mit freiem Kapital auf der Seitenlinie lässt sich eine Korrektur anschließend gezielt für antizyklische Käufe nutzen.



Der US-Dollar-Index ist überverkauft und könnte jederzeit zu einer Gegenbewegung starten

Eine weitere Gefahr für den Silberpreis sind neue Zölle der Trump-Administration. Die Märkte zeigen sich selbstgefällig und rechnen damit, dass Trump wie in der Vergangenheit von seinen Zöllen abrückt. Diese Erwartung basiert auf dem sogenannten "Trump-Put" oder TACO-Trade (Trump Always Chickens Out), wonach Trump bei Turbulenzen an den Börsen zurückrudert. Anleger ignorieren daher die jüngsten Drohungen, da sie glauben, Fristen würden erneut verlängert und die Zölle blieben moderat, ohne spürbare Auswirkungen auf Inflation oder Wachstum.

Diesmal könnte die Lage jedoch anders sein. Mit der verabschiedeten "Big Beautiful Bill" hat Trump finanzielle Mittel zur Verfügung, um seine Agenda zur Reindustrialisierung umzusetzen, insbesondere in sicherheitsrelevanten Branchen. Dafür braucht er steuerliche Anreize, die nun gesetzlich verankert sind, sowie hohe Zölle zur Förderung der Binnenproduktion.

Die aktuelle Frist für Handelsabkommen endet am 1. August. Anleger gehen von einer weiteren Verlängerung aus. Doch genau diese Annahme könnte sich als trügerisch erweisen. Es ist möglich, dass Trump die Frist nicht erneut verschiebt und die Zölle wie angekündigt in Kraft treten. Dies würde die Inflation kurzfristig deutlich erhöhen und das Wachstum belasten. Ein größerer Rückschlag an den Märkten wäre die Folge, sollte der TACO-Trade scheitern, was auch zu einer starken Korrektur des Silberpreises führen würde.

Die dazugehörige aktuelle technische Chartanalyse finden Sie [hier](#).

© Markus Blaschzok
 Dipl. Betriebswirt (FH), CFTe
 Chefanalyst GoldSilberShop.de / VSP AG
[BlaschzokResearch](#)
[GoldSilberShop.de](#)

>> Abonnieren Sie diesen wöchentlichen Marktkommentar [per Email hier](#)

Disclaimer: Diese Analyse dient ausschließlich der Information. Bei Zitaten ist es angemessen, auf die Quelle zu verweisen. Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die gesamte Analyse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen spiegeln die Meinung und Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen

keine Beratungsleistung und auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, derivativen Finanzprodukten, sonstigen Finanzinstrumenten, Edelmetallen und -hölzern, Versicherungen sowie Beteiligungen dar. Wir weisen darauf hin, dass beim Handel mit Wertpapieren, Derivaten und Termingeschäften, hohe Risiken bestehen, die zu mehr als einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Jeder Leser/Kunde handelt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus dieser Veröffentlichung mit möglichen Handelsanregungen resultieren, ist somit ausgeschlossen. Eine Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, in irgendeiner Weise abzuändern oder die Empfänger zu informieren, wenn sich eine hier dargelegte Stellungnahme, Einschätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird, besteht nicht. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.

Die Verwendung von Hyperlinks auf andere Webseiten in diesem Dokument beinhaltet keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der dort dargelegten oder von dort aus zugänglichen Informationen. Markus Blaschzok übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalt oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Informationen. Des weiteren werden weder wir, noch unsere Geschäftsorgane, sowie Mitarbeiter, eine Haftung für Schäden die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise, entstehen, übernehmen. Gemäß §34b WpHG weisen wir darauf hin, dass der Autor derzeit in ein oder mehrere der besprochenen Investmentmöglichkeiten investiert ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/664347-Silber-steigt-auf-14-Jahreshoch--Chancen-und-Risiken-der-Rallye.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).